



Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 58 631 00 00
communications@snb.ch

Zürich, 21. Dezember 2018

Zahlungsbilanz und Auslandvermögen der Schweiz

3. Quartal 2018

Übersicht

Der Leistungsbilanzüberschuss belief sich im 3. Quartal 2018 auf 15 Mrd. Franken. Er war damit 7 Mrd. Franken höher als im Vorjahresquartal. Der Anstieg war vor allem auf die grösseren Einnahmenüberschüsse bei den Kapitaleinkommen und beim Warenhandel zurückzuführen. Zudem war der Ausgabenüberschuss bei den Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) tiefer als im Vorjahresquartal.

Die in der Kapitalbilanz ausgewiesenen Transaktionen verzeichneten im 3. Quartal 2018 sowohl auf der Aktivseite als auch auf der Passivseite einen Nettoabbau (34 Mrd. resp. 56 Mrd. Franken). Prägend waren zum einen die Transaktionen der Geschäftsbanken. Sie reduzierten Forderungen und Verpflichtungen insbesondere im Interbankengeschäft mit dem Ausland. Dies führte zu einem beidseitigen Nettoabbau bei den «Übrigen Investitionen». Zum anderen verkürzten ausländisch beherrschte Unternehmen in der Schweiz ihre Bilanzen. Wie bereits in den beiden Vorquartalen standen die Transaktionen in Zusammenhang mit der Steuerreform in den Vereinigten Staaten («Tax Cuts and Jobs Act»). Der Mittelrückzug betraf auf beiden Seiten der Kapitalbilanz die Direktinvestitionen; dabei erfolgte der Abbau jeweils in Form von Beteiligungskapital. Insgesamt wies die Kapitalbilanz einen positiven Saldo von 21 Mrd. Franken aus, weil der Nettoabbau auf der Passivseite höher ausfiel als auf der Aktivseite.

Das Nettoauslandvermögen sank im 3. Quartal 2018 um 54 Mrd. auf 797 Mrd. Franken: Der Bestand der Aktiven fiel um 91 Mrd. auf 4759 Mrd. Franken, der Bestand der Passiven nahm um 37 Mrd. auf 3962 Mrd. Franken ab. Der Rückgang bei den Aktiven war auf die in der Kapitalbilanz ausgewiesenen Transaktionen (Nettoabbau von Aktiven) sowie auf wechselkursbedingte Bewertungsverluste zurückzuführen. Sowohl der US-Dollar als auch der Euro wurden gegenüber dem Schweizer Franken tiefer bewertet. Für die Abnahme bei den Passiven



Medienmitteilung

waren die in der Kapitalbilanz ausgewiesenen Transaktionen (Nettoabbau von Passiven) entscheidend.

Leistungsbilanz

Einnahmen

Die Einnahmen aus dem gesamten Warenhandel fielen mit 78 Mrd. um 3 Mrd. Franken höher aus als im Vorjahresquartal. Die Zunahme war auf höhere Einnahmen aus den Warenexporten gemäss Aussenhandelsstatistik zurückzuführen: Diese stiegen um 4 Mrd. auf 74 Mrd. Franken – hauptsächlich aufgrund höherer Exporte von Gold zu nicht-monetären Zwecken. Die Einnahmen aus dem Transithandel gingen hingegen um 1 Mrd. auf 7 Mrd. Franken zurück.

Im Dienstleistungshandel mit dem Ausland waren die Einnahmen mit 31 Mrd. Franken gleich hoch wie im Vorjahresquartal. Während die Einnahmen bei den Finanzdiensten und im Tourismus zunahmen, wurden bei den Geschäftsdiensten sowie bei den Lizenzgebühren geringere Einnahmen verzeichnet.

Die Einnahmen bei den Primäreinkommen (Arbeits- und Kapitaleinkommen) fielen mit 32 Mrd. um 4 Mrd. Franken tiefer aus als im Vorjahresquartal. Dies war in erster Linie auf die geringeren Erträge aus Direktinvestitionen im Ausland zurückzuführen. Die Einnahmen bei den Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) beliefen sich auf 11 Mrd. Franken; sie waren damit 2 Mrd. tiefer als im Vorjahresquartal, in dem die Einnahmen ausserordentlich hoch ausgefallen waren.

Ausgaben

Die Ausgaben im gesamten Warenhandel beliefen sich auf 67 Mrd. Franken – das entspricht einem Zuwachs von 1 Mrd. Franken gegenüber dem Vorjahresquartal. Eine Zunahme verzeichneten insbesondere die Ausgaben gemäss Aussenhandelsstatistik: Sie stiegen um 2 Mrd. auf knapp 69 Mrd. Franken, wobei die Ausgaben für Bijouterie und Juwelierwaren die grösste absolute Zunahme verzeichneten.

Die Ausgaben für Dienstleistungsimporte blieben gegenüber dem Vorjahresquartal unverändert und beliefen sich auf 26 Mrd. Franken. Während die Ausgaben beim Tourismus zunahmen, verringerten sie sich bei den Telekommunikations-, Computer- und Informationsdiensten.

Die Ausgaben bei den Primäreinkommen (Arbeits- und Kapitaleinkommen) gingen um 7 Mrd. auf 30 Mrd. Franken zurück. Ausschlaggebend waren die tieferen Erträge aus Direktinvestitionen in der Schweiz. Die Ausgaben bei den Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) beliefen sich auf 13 Mrd. Franken. Sie waren somit 5 Mrd. tiefer als im Vorjahresquartal, in dem die Schadenzahlungen der Rückversicherungen aussergewöhnlich hoch ausgefallen waren.

Medienmitteilung**Saldo**

Der Leistungsbilanzüberschuss betrug annähernd 15 Mrd. Franken und fiel damit um 7 Mrd. Franken höher aus als im Vorjahresquartal. Er ergab sich aus der Summe aller Einnahmen von 151 Mrd. Franken abzüglich der Summe aller Ausgaben von 137 Mrd. Franken.

Kapitalbilanz**Nettozugang von Aktiven**

Auf der Aktivseite der Kapitalbilanz resultierte ein Nettoabbau von 34 Mrd. Franken (3. Quartal 2017: Nettoabbau von 37 Mrd. Franken). Ausschlaggebend waren die «Übrigen Investitionen», die einen Nettoabbau von 38 Mrd. Franken aufwiesen (3. Quartal 2017: Nettoabbau von 11 Mrd. Franken). Dabei reduzierten insbesondere die inländischen Geschäftsbanken Forderungen gegenüber dem Ausland. Bei den Portfolioinvestitionen resultierte ein Nettoabbau von 1 Mrd. Franken (3. Quartal 2017: Nettoabbau von 2 Mrd. Franken). Investoren im Inland trennten sich von Dividendenpapieren und kurzfristigen Schuldtiteln ausländischer Emittenten, kauften aber langfristige Schuldtitel. Die Direktinvestitionen waren von gegenläufigen Transaktionen geprägt: Unternehmen im Inland zogen im Kontext der Steuerreform in den Vereinigten Staaten Mittel in Form von Beteiligungskapital aus ihren Tochterunternehmen im Ausland ab. Sie vergaben allerdings konzernintern Kredite und reinvestierten Erträge im Ausland, so dass die Transaktionen sich insgesamt ausglich (3. Quartal 2017: Nettoabbau von 28 Mrd. Franken). Bei den Währungsreserven war ein Nettozugang von 5 Mrd. Franken zu verzeichnen (3. Quartal 2017: Nettozugang von 4 Mrd. Franken).

Nettozugang von Passiven

Auf der Passivseite resultierte ein Nettoabbau von 56 Mrd. Franken, zu dem alle Komponenten beitrugen (3. Quartal 2017: Nettoabbau von 42 Mrd. Franken). Den stärksten Nettoabbau mit 31 Mrd. Franken verzeichneten die «Übrigen Investitionen» (3. Quartal 2017: Nettoabbau von 3 Mrd. Franken). Wie auf der Aktivseite waren dafür die Geschäftsbanken ausschlaggebend, die Verpflichtungen gegenüber Banken und Kunden im Ausland reduzierten. Die Direktinvestitionen verzeichneten einen Nettoabbau von 17 Mrd. Franken, in erster Linie weil Muttergesellschaften im Ausland Mittel in Form von Beteiligungskapital aus Tochtergesellschaften in der Schweiz abzogen (3. Quartal 2017: Nettoabbau von 36 Mrd. Franken). Diese Transaktionen fanden im Kontext der Steuerreform in den Vereinigten Staaten statt. Der Nettoabbau bei den Portfolioinvestitionen belief sich auf 8 Mrd. Franken (3. Quartal 2017: Nettoabbau von 2 Mrd. Franken). Investoren im Ausland veräusserten sowohl Aktien als auch kurzfristige Schuldtitel inländischer Emittenten.

Medienmitteilung**Saldo**

Der Saldo der Kapitalbilanz belief sich auf 21 Mrd. Franken (3. Quartal 2017: 5 Mrd. Franken). Er errechnet sich aus der Summe aller Nettozugänge von Aktiven abzüglich der Summe aller Nettozugänge von Passiven plus dem Saldo aus den Transaktionen mit Derivaten. Der Saldo der Kapitalbilanz entspricht der Veränderung des Nettoauslandvermögens aufgrund grenzüberschreitender Investitionen.

Auslandvermögen**Aktiven**

Der Bestand der Aktiven reduzierte sich gegenüber dem Vorquartal um insgesamt 91 Mrd. auf 4759 Mrd. Franken. Grund für diesen Rückgang waren neben den in der Kapitalbilanz ausgewiesenen Transaktionen (Nettoabbau von Aktiven) Bewertungsverluste auf in US-Dollar sowie in Euro denominierten Aktiven. Der Bestand der «Übrigen Investitionen» reduzierte sich um 47 Mrd. auf 828 Mrd. Franken. Der Bestand der Direktinvestitionen fiel um 23 Mrd. auf 1691 Mrd. Franken. Die Portfolioinvestitionen nahmen um 10 Mrd. auf 1356 Mrd. Franken ab: Dabei standen den Bewertungsverlusten durch die Wechselkursentwicklung Bewertungsgewinne infolge höherer Kurse an den ausländischen Börsen gegenüber. Die Währungsreserven verzeichneten eine Abnahme um 12 Mrd. auf 748 Mrd. Franken. Der Bestand der Derivate blieb mit 99 Mrd. Franken unverändert.

Passiven

Der Bestand der Passiven sank um 37 Mrd. auf 3962 Mrd. Franken. Ausschlaggebend für diesen Rückgang waren die in der Kapitalbilanz ausgewiesenen Transaktionen (Nettoabbau von Passiven). Bewertungsverluste aufgrund der Wechselkursentwicklung spielten eine kleinere Rolle als auf der Aktivseite, da auf der Passivseite nur ein geringer Teil der Bestände in Fremdwährungen gehalten wird. Die «Übrigen Investitionen» nahmen um 48 Mrd. auf 1187 Mrd. Franken ab. Der Bestand der Direktinvestitionen ging um 24 Mrd. auf 1523 Mrd. Franken zurück. Die Derivate fielen um 5 Mrd. auf 100 Mrd. Franken. Die Portfolioinvestitionen hingegen verzeichneten einen Zuwachs von 40 Mrd. auf 1152 Mrd. Franken. Bei dieser Komponente machten sich Bewertungsgewinne infolge der höheren Aktienkurse an der Schweizer Börse stark bemerkbar.

Nettovermögen

Da der Bestand der Aktiven (–91 Mrd. Franken) stärker zurückging als der Bestand der Passiven (–37 Mrd. Franken), sank das Nettoauslandvermögen um 54 Mrd. auf 797 Mrd. Franken.

Medienmitteilung

Datenrevisionen

Mit der Publikation dieser Medienmitteilung erfolgten Datenrevisionen aufgrund rückwirkend gelieferter und revidierter Meldungen der befragten Unternehmen. Erhebliche Revisionen resultierten für 2016 und 2017 bei den Direktinvestitionen: Betroffen sind die Kapitalbestände im Auslandvermögen, die Kapitaltransaktionen in der Kapitalbilanz und die Kapitalerträge in der Leistungsbilanz.

Hinweise

Die Zahlungsbilanz (Leistungsbilanz und Kapitalbilanz) umfasst die grenzüberschreitenden Transaktionen der Schweiz mit dem Ausland während einer Periode. Das Auslandvermögen zeigt den Bestand der finanziellen Aktiven (Forderungen) und Passiven (Verpflichtungen) der Schweiz gegenüber dem Ausland am Periodenende. Die Aktiven und Passiven des Auslandvermögens werden zum einen durch die Transaktionen der Kapitalbilanz verändert. Zum anderen beeinflussen Kapitalgewinne bzw. -verluste aufgrund der Börsen- und Wechselkursentwicklung sowie sonstige Bestandesänderungen (z.B. Umklassierungen oder andere statistische Änderungen) die Kapitalbestände.

Die Periodenvergleiche der Transaktionen im Kommentar zur Zahlungsbilanz beziehen sich auf das entsprechende Quartal des Vorjahres, da vor allem in der Leistungsbilanz einzelne Positionen durch Saisoneffekte beeinflusst werden (z.B. Tourismus). Saisonbereinigte Daten sind nicht verfügbar. Die Periodenvergleiche der Bestände im Auslandvermögen hingegen beziehen sich auf den Bestand zum Ende des Vorquartals. Im Mittelpunkt steht dabei die Veränderung des Bestandes während des Berichtsquartals.

Ausführliche Tabellen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen sind auf dem Datenportal der Schweizerischen Nationalbank zu finden (data.snb.ch, Tabellenangebot/Aussenwirtschaft).

Medienmitteilung

ZAHLUNGSBILANZ DER SCHWEIZ – ÜBERSICHT

In Millionen Franken

	2017 Q3	2017 Q4	2018 Q1	2018 Q2	2018 Q3
Leistungsbilanz, Saldo	7'942	12'856	18'148	22'724	14'596
Einnahmen	155'959	168'283	150'767	165'865	151'330
Ausgaben	148'018	155'428	132'619	143'140	136'734
Waren und Dienste, Saldo	14'339	19'883	20'544	18'430	15'504
Einnahmen	106'369	113'451	110'529	112'486	108'494
Ausgaben	92'031	93'568	89'986	94'056	92'990
Waren, Saldo	9'018	16'472	14'944	13'798	10'476
Einnahmen	75'244	82'059	80'978	82'507	77'846
Aussenhandel	69'587	78'816	76'248	78'342	73'839
davon Aussenhandel Total 1 ¹	53'561	57'357	57'602	59'966	54'824
davon Gold zu nicht-monetären Zwecken	13'188	17'184	15'232	14'031	14'861
Ergänzungen zum Aussenhandel ²	-2'467	-3'288	-3'169	-3'487	-3'107
Transithandel	8'124	6'531	7'899	7'652	7'113
Ausgaben	66'226	65'587	66'035	68'709	67'370
Aussenhandel	66'761	67'007	67'351	70'309	68'520
davon Aussenhandel Total 1 ¹	45'098	49'953	50'761	52'408	48'182
davon Gold zu nicht-monetären Zwecken	19'144	14'019	14'055	15'285	18'584
Ergänzungen zum Aussenhandel ²	-535	-1'420	-1'316	-1'600	-1'150
Dienste, Saldo	5'321	3'411	5'600	4'632	5'028
Einnahmen	31'126	31'392	29'551	29'980	30'648
Ausgaben	25'805	27'981	23'951	25'347	25'620
Primäreinkommen, Saldo	-1'628	-2'902	-408	6'571	1'516
Einnahmen	36'311	42'825	30'095	43'178	31'969
Ausgaben	37'939	45'727	30'502	36'607	30'453
Arbeitseinkommen, Saldo	-5'985	-5'970	-6'009	-6'013	-6'043
Einnahmen	604	604	604	604	604
Ausgaben	6'589	6'574	6'614	6'618	6'648
Kapitaleinkommen, Saldo	4'357	3'068	5'601	12'584	7'559
Einnahmen	35'707	42'221	29'490	42'573	31'365
Ausgaben	31'350	39'153	23'889	29'989	23'805
Sekundäreinkommen, Saldo	-4'769	-4'126	-1'988	-2'277	-2'424
Einnahmen	13'279	12'007	10'143	10'200	10'868
Ausgaben	18'048	16'132	12'131	12'478	13'292
Bilanz der Vermögensübertragungen, Saldo	1'281	-488	-1'031	1'359	-1'519
Einnahmen	1'356	135	111	1'726	192
Ausgaben	75	624	1'142	367	1'711

Medienmitteilung

Kapitalbilanz (ohne Derivate), Saldo	5'025	-10'337	9'456	803	21'589
Nettozugang von Aktiven	-37'092	15'439	-9'967	-53'257	-34'248
Nettozugang von Passiven	-42'117	25'776	-19'422	-54'059	-55'837
Direktinvestitionen, Saldo	8'279	-15'695	41'122	15'374	17'319
Nettozugang von Aktiven	-27'965	11'215	13'258	-6'656	103
Nettozugang von Passiven	-36'244	26'909	-27'864	-22'030	-17'216
Portfolioinvestitionen, Saldo	229	-10'983	21'483	-14'036	6'490
Nettozugang von Aktiven	-2'151	-13'210	14'202	-15'088	-1'207
Nettozugang von Passiven	-2'380	-2'227	-7'281	-1'052	-7'697
Übrige Investitionen, Saldo	-7'254	13'403	-56'328	-3'165	-7'102
Nettozugang von Aktiven	-10'748	14'496	-40'604	-34'142	-38'026
Nettozugang von Passiven	-3'493	1'094	15'723	-30'977	-30'924
Währungsreserven, Saldo	3'772	2'938	3'179	2'629	4'882
Derivate, Saldo	-150	712	616	512	-764
Statistische Differenz	-4'348	-21'992	-7'046	-22'768	7'748

- 1 Aussenhandel gemäss Eidgenössischer Zollverwaltung (EZV)
- 2 Hinzufügungen: Unkontrollierter Warenverkehr, Kleinsendungen, Hafengüter. Verminderungen: grenzüberschreitender Veredelungsverkehr, Retourwaren, CIF/FOB Bereinigung Importe.

Quelle: SNB

AUSLANDVERMÖGEN DER SCHWEIZ – ÜBERSICHT

In Millionen Franken

	2017 Q3	2017 Q4	2018 Q1	2018 Q2	2018 Q3
Aktiven	4'786'105	4'872'430	4'838'964	4'850'315	4'759'198
Direktinvestitionen	1'663'716	1'687'068	1'707'465	1'714'025	1'691'498
Portfolioinvestitionen	1'347'820	1'377'206	1'363'943	1'366'347	1'356'421
Derivate	88'638	83'543	90'659	98'950	98'853
Übrige Investitionen	913'849	932'484	891'604	875'391	828'398
Währungsreserven	772'082	792'129	785'293	795'602	784'027
Passiven	4'013'060	4'081'476	4'021'925	3'999'645	3'962'497
Direktinvestitionen	1'543'335	1'581'216	1'560'550	1'546'939	1'522'977
Portfolioinvestitionen	1'147'471	1'172'648	1'113'259	1'112'541	1'152'403
Derivate	91'243	86'965	93'269	104'932	99'706
Übrige Investitionen	1'231'011	1'240'647	1'254'847	1'235'234	1'187'411
Nettovermögen	773'045	790'954	817'039	850'670	796'701
Direktinvestitionen	120'380	105'852	146'916	167'086	168'522
Portfolioinvestitionen	200'350	204'558	250'684	253'807	204'018
Derivate	-2'605	-3'422	-2'610	-5'981	-854
Übrige Investitionen	-317'162	-308'163	-363'244	-359'843	-359'012
Währungsreserven	772'082	792'129	785'293	795'602	784'027

Quelle: SNB